

Pressemeldung

14.10.2025

Konferenz der Europäischen Allianz der Akademien: Migration – künstlerische Impulse und gesellschaftliche Verantwortung

Mo–Mi, 27.–29. Oktober 2025, Valletta

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Unter dem Titel „The Arts and Migration(s): Reflections and Responsibilities“ veranstaltet die Europäische Allianz der Akademien in Zusammenarbeit mit dem Arts Council Malta ihre Jahrestagung an verschiedenen Kulturorten in Valletta, Malta. Angemeldet sind 30 Mitglieder aus 13 europäischen Ländern.

In Europa wird das Thema Migration im öffentlichen Diskurs zunehmend von rechtspopulistischen Narrativen dominiert, die Migration als Bedrohung für die Zielländer darstellen. Die Mitglieder der Europäischen Allianz der Akademien möchten dem entgegenwirken und Migration als ein lebendiges Phänomen, als Motor künstlerischen und kulturellen Austauschs in Europa diskutieren.

„Abgesehen davon, dass die Umstände, wenn überhaupt vor allem für die Personen bedrohlich sind, die gezwungen sind, ihre Heimatländer zu verlassen, haben Gesellschaften von jeher vom kulturellen Austausch profitiert. Wie arm wäre z. B. die heutige Musik ohne den seit Jahrhunderten anhaltenden internationalen Austausch von Klängen, Idiomen und Instrumenten“, so Akademie-Präsident und Komponist Manos Tsangaris.

Malta ist als Insel im Mittelmeer ein geeigneter Ort für Diskussionen zu den Themen Migration, künstlerische Praxis und kulturelle Integration. Eine Vielzahl von Nationalitäten ist in der Bevölkerung vertreten, die Einwanderungszahlen steigen.

Die zweitägige Konferenz beginnt mit dem „Café Climate“, einem öffentlichen Austausch mit lokalen Expert*innen und dem Publikum, das die Bezüge zwischen Klimakrise, Migration und den vier Elementen thematisiert. Ihre Keynote „Plea for Migration“ widmet die Schriftstellerin und Akademie-Mitglied Cécile Wajsbrodt der Bedeutung von Migration für die künstlerische Praxis. Die öffentliche Podiumsdiskussion „How can artistic practices reshape migration narratives?“ stellt Perspektiven aus Polen, Malta und Italien gegenüber. Lokale Kunst- und Kulturorganisationen bieten Einblicke in ihre inklusive Arbeit mit Geflüchteten.

Als Ergebnis veröffentlichen die Mitglieder der Europäischen Allianz der Akademien ein Statement, das Kultur- und Medienschaffende sowie Politiker*innen dazu aufruft, Migration als Gewinn und Notwendigkeit für die Entwicklung europäischer Gesellschaften zu begreifen. Begleitend dazu sprechen Akademie-Präsident Manos Tsangaris und Jeanine Meerapfel, ehemalige

Akademie-Präsidentin und Initiatorin der Europäischen Allianz der Akademien, über Ziele und Handlungsmöglichkeiten des Netzwerks.

Mit: Osvaldo Costantini, Luke Dalli, Dominika Kasprowicz, Jeanine Meerapfel, Steffen Mensching, Manos Tsangaris, Cécile Wajsbrot, Darrin Zammit Lupi u. a.

Seit 2020 setzt sich die Europäische Allianz der Akademien für die Freiheit der Kunst in Europa ein und solidarisiert sich mit Kunstschaaffenden, die unter politischen Einschränkungen ihrer künstlerischen Freiheit leiden.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Veranstaltungsdaten

The Arts and Migration(s): Reflections and Responsibilities

Konferenz der Europäischen Allianz der Akademien

27. bis 29. Oktober 2025

Mo, 27. Oktober 2025, 18 Uhr: Café Climate

Di, 28. Oktober 2025, 17 Uhr: Keynote + Podiumsdiskussion

Mi, 29. Oktober 2025, 11.00 Uhr: Gespräch zur Veröffentlichung des Aufrufs

In englischer Sprache

MICAS – Malta International Contemporary Arts Space

www.allianceofacademies.eu